

Br. 1747

HRVATSKO-SLOVENSKO DRUŠTVO

ZAGREB, Vukobrodčeva ul. 2.

DER STRASSENBAU DIE FAHRZEUGE UND DER VERKEHR AUF SPURFREIEN BAHNEN

2. ABSCHNITT

DER STRASSENBAU, BAUAUSFÜHRUNG

bearbeitet von

Dozent Dipl.-Forsting. Dr. FRANZ HAFNER
Lehrkanzel für forstl. Bauingenieurwesen a. d. Hochschule
für Bodenkultur in Wien

o. Prof. Ing. Dr. phil. JOSEF STINY
Technische Hochschule in Wien

Hofrat Dipl.-Ing. RUDOLF FEUCHTINGER
Sachverständiger für Sprengwesen in Wien

Mit 188 Abbildungen und zahlreichen Tabellen

1 9  4 2
1748

WIEN UND LEIPZIG

VERLAG VON GEORG FROMME & Co.

Aus dem Vorwort zum Band III

Der dritte Band des Werkes „Das forstliche Bauingenieurwesen“ hat die Behandlung der Landwege zum Inhalt. Wie bei diesen zwei Hauptgruppen, die spurfreien Landwege und die Spurbahnen, unterschieden werden, erscheint es zweckmäßig, diesen Band auch analog in zwei Teile geteilt herauszugeben.

Der erste Teil umfaßt außer den allgemeinen Begriffen die Grundlagen der wirtschaftlichen Trassierung der Landwege im allgemeinen und die Behandlung der spurfreien Bahnen im besonderen sowohl in betriebstechnischer als auch in bautechnischer Hinsicht. Der zweite Teil des Bandes ist ausschließlich der Behandlung der Spurbahnen gewidmet. Der im Band III, 1. Teil, zu verarbeitende Stoff weist im Vergleich zu den übrigen Bänden des Werkes einen bedeutend größeren Umfang auf, so daß, um eine Gleichheit der Bände annähernd zu wahren, der 1. Teil des Bandes III in zwei gesonderten Abschnitten zur Ausgabe gelangt, wobei der erste Abschnitt die Fahrzeuge, den Verkehr auf spurfreien Bahnen und die wirtschaftliche Trassenführung, der zweite Abschnitt die Bauausführung umfaßt.

Wenn auch mit Rücksicht auf die Bestimmung des Gesamtwerkes die forstwirtschaftlichen Gesichtspunkte das Leitmotiv der Erfassung des Stoffes bilden mußten, so erfolgt die Bearbeitung der Landwege auf derart breiter Basis, daß die Ergebnisse zum größten Teil in das allgemeine Bauwesen ohne weiteres übernommen werden können. Unter spurfreien Landwegen sind alle Landwege zu verstehen, auf welchen die Lastförderung nicht zwangsweise auf vorgeschriebenen Gleisen, sondern frei auf der Fahrbahn vor sich geht. Sie umfassen somit alle Formen von Straßen und Wegen, die zwischen dem einfachen Fußsteig und der Kunststraße mit motorisiertem Verkehr vorkommen.

Die großen Fortschritte und Errungenschaften im Motor- und Wagenbau wie auch die Verwendung neuer Betriebsstoffe im letzten Dezennium haben eine bedeutende Einflußnahme auf den Straßenverkehr genommen.

Daß alle diese Neuerungen einen bedeutend Einfluß auf die Linienführung und Herstellung der Landwege ausüben, ist unleugbar.